

Anfechtungsklage

A. Zulässigkeit

allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen:

- I. (deutsche Gerichtsbarkeit)
- II. **Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs, § 40 VwGO**
 1. **keine aufdrängende Sonderzuweisung**
 2. **öffentlich-rechtliche Streitigkeit**
nicht-verfassungs-rechtlicher Art
 3. **keine abdrängende Sonderzuweisung, z.B. § 40 II VwGO**
- III. **statthafte Klageart**
Begehrt (82 I 1, 88 VwGO):
Aufhebung eines VA (§ 35 S. 1 VwVfG), § 42 I VwGO
- IV. (Zuständiges Gericht)
 1. sachlich: idR VG (§ 45 VwGO), ausnw. OVG (§ 47, 48, 193 VwGO) o. BVerwG (§ 50 VwGO)
 2. örtlich: § 52 VwGO
- V. **Beteiligte**
 1. **richtiger Klagegegner, § 78 VwGO**
 2. **Beiladung, § 65 VwGO?**
 3. **Beteiligtenfähigkeit, Prozeßfähigkeit, §§ 61, 62 VwGO**

besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen der AnFKI:

- VI. **Klagebefugnis, § 42 II VwGO**
- VII. **Vorverfahren, §§ 68 ff. VwGO: Widerspruchsverfahren**
- VIII. **Klagefrist, § 74 I VwGO**
- IX. (ordnungsgemäße Klageerhebung, §§ 81, 82 VwGO)
- X. (keine anderweitige Rechtshängigkeit oder Rechtskraft)
- XI. Rechtsschutzbedürfnis: idR (+)

B. Begründetheit

§ 113 I 1 VwGO: begründet, wenn der VA rechtswidrig ist und der KI dadurch in seinen Rechten verletzt ist

I. Rechtswidrigkeit des angegriffenen VA

1. Ermächtigung

(Verfassungsmäßigkeit der Ermächtigungsnorm)

2. Formelle Rechtmäßigkeit des VA

a. Zuständigkeit

sachlich: je nach Rechtsgebiet

örtlich: § 3 VwVfG

b. Verfahren, §§ 9 ff. VwVfG

ibs. Hinzuziehung iSd § 13 II 2, Anhörung gem. § 28 VwVfG

c. Form, §§ 37, 39, 41 VwVfG

3. Materielle Rechtmäßigkeit des VA

a. Tatbestand der Ermächtigung

b. Rechtsfolge: gebundene Entscheidung oder Ermessen bei Ermessen: Ermessensfehler?

II. Rechtsverletzung

in der Regel durch RW indiziert